

Kindergarten hat mehr Raum erhalten

Im Prinzip sieht er nicht wie ein Provisorium aus. Durch seine zeitlose Architektur wirkt er vielmehr modern, man möchte fast sagen «schön». Der neue Doppelkindergarten am Pappelweg 3 und 4 in Oberentfelden wurde im Dezember fertiggestellt und bezogen. Am 4. Januar konnten ihn die Kinder zum ersten Mal nutzen.

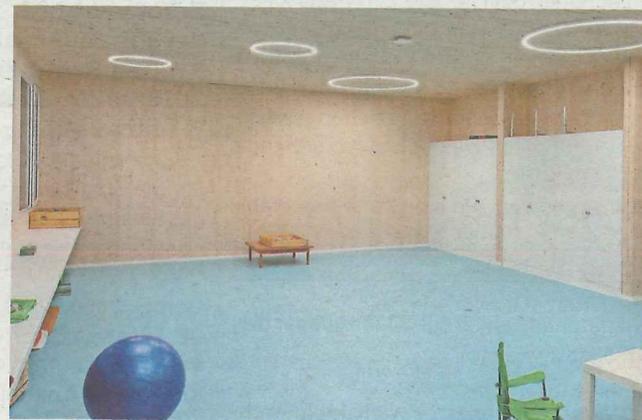
Ein Flur, Toiletten, zwei Kindergartenzimmer, eine Küche. Was sofort auffällt: An Licht fehlt es drinnen definitiv nicht. Die kreisrunden Deckenleuchten könnten auch an eine moderne Zahnarztpraxis erinnern. «Hier wurde bewusst ein Akzent gesetzt, um den zweckmässigen Charakter des Kindergartens etwas aufzuwerten», erklärt Marie-Theres Bobst. Als Schulleiterin Kindergarten verantwortet sie den inzwischen 14 Abteilungen umfassenden Kindergarten in Ober- und Unterentfelden mit. Das Kindergarten-Provisorium ist solide gebaut. Luxus sucht man vergebens. Zweckmässig und sicher war das Kredo. «Es lässt sich gut arbeiten hier und die Kinder fühlen sich bereits wohl», ergänzt Kindergärtnerin Maggie Müller. Die Sicherstellung einer qualitativen pädagogischen Arbeit ist oberstes Ziel der Schule Entfelden.

Masterplan bis 2040

An Schulraum fehlt es in den beiden Entfelden vom Kindergarten bis zur Oberstufe. In Zusammenhang mit dem Wachstum der Bevölkerung steigt auch die Anzahl Kinder. Die bestehenden Schulräume sind teils sanierungsbedürftig. Vor allem aber fehlt Raum in Form von Schulzimmern und Gruppenräumen. Beim Schulreal Erlenweg



Der Kindergarten am Pappelweg 3 in Oberentfelden ist ein Provisorium und bietet Raum für zwei Klassen. Dieses Bild entstand am 4. Januar – am ersten Chindsgi-Tag. BILDER: SCHULE ENTFELDEN



Das Kindergarten-Provisorium ist solide gebaut. Luxus sucht man vergebens. Zweckmässig und sicher war das Kredo.

wird derzeit ein provisorischer «Container-Pavillon» ausgebaut (Landanzeiger-Bericht vom 21. Januar). Ein weiteres Provisorium schafft mehr Raum für die Primarschule in Unterentfel-

den. Hier sollen bis Sommer drei neue Schulzimmer mit zwei Gruppenräumen bezugsbereit sein. Weitere Projekte sind in Planung. Der Masterplan der Schule Entfelden steht unter dem Leit-

motiv «Mehr Schule, mehr Raum, mehr Wert» und sieht bis 2040 wieder genügend Raumressourcen vor. Die heutigen Chindsgi-Schüler des Pappelwegs 3 sind dann bereits erwachsen. KSE